



FAKTENBLATT

Evaluation des Pilotprojekts Ingeus¹

Berufliche Wiedereingliederung von IV-Rentner/innen in den 1. Arbeitsmarkt

Im Hinblick auf die 6. IV-Revision (erstes Massnahmenpaket 6a), die damals in der Vorbereitung stand, wurde 2009 der Pilotversuch „Ingeus – berufliche Wiedereingliederung von IV-Rentner/innen“ lanciert. Ziel war, fundierte Erkenntnisse zu gewinnen für eine erfolgreiche Stellenvermittlung und Nachbetreuung von Versicherten, die schon seit Jahren eine IV-Rente erhalten. Mit der IV-Revision 6a wurde unter anderem die gezielte Wiedereingliederung von IV-Rentenbeziehenden zum Ziel gesetzt. Der Schlussbericht der Projekt-evaluation ist nun veröffentlicht worden.

Mehr als ein Drittel der rund 40'000 IV-RentnerInnen, für welche die IV-Stelle Zürich zuständig war, wurden über das Programm Ingeus informiert und zur Teilnahme motiviert. Schliesslich haben sich gut 1'000 Personen entschieden, am Pilotversuch teilzunehmen, die Evaluation umfasst schlussendlich 926 Personen.

Das Projekt

Das Pilotprojekt, durchgeführt durch das Unternehmen Ingeus, bestand in erster Linie aus einem intensiven Coaching durch einzeln zugeordnete Berater/innen. Die IV-Rentenbeziehenden wurden während des gesamten Vermittlungsprozesses auf dem Weg zurück in den 1. Arbeitsmarkt aktiv betreut und durch praktische Hilfestellung in ihrer Suche nach einer passenden Tätigkeit unterstützt. Neben der Erstellung von Bewerbungsdossiers wurden berufliche Perspektiven besprochen und gemeinsam aktiv mögliche Stellen gesucht. Ergänzend wurden kurze Kurse über Selbstmanagement oder Bewerbungstechniken angeboten. Die Vermittlungsphase dauerte maximal zwölf Monate.

Wenn eine Arbeit aufgenommen werden konnte, so wurden die Teilnehmenden bis zu zwölf Monate durch Ingeus nachbetreut, um das Beschäftigungsverhältnis zu stabilisieren. In Abhängigkeit von der bisherigen Dauer der Beschäftigungsverhältnisse (26 oder 52 Wochen) erhielt Ingeus Nachhaltigkeitsprämien. Erst im Anschluss an die Probezeit eines Arbeitsverhältnisses (frühestens nach drei Monaten) wurden Renten revidiert, d.h. wegen des höheren Arbeitseinkommens gesenkt.

Resultate der Evaluation

Zur Beurteilung der Effektivität dieser Einzelbetreuung hat die Mannheimer Forschungsgesellschaft für Arbeit und Bildung MAFAB untersucht, inwieweit sich die Teilnahme im Vergleich zur Situation der Nichtteilnahme (Kontrollgruppe) positiv auf die Beschäftigungswahrscheinlichkeit, das Erwerbseinkommen und schliesslich die Senkung der IV-Rente auswirkt. Alle Ergebnisse deuten darauf hin, dass das Programm für die Teilnehmenden im Durchschnitt wirksam (effektiv) in Bezug auf die Senkung des Rentenbezugs durch eine Erhöhung der Erwerbstätigkeit war.

Der Anteil der IV-Rentner/innen unter den Teilnehmenden wird im Vergleich zur Kontrollgruppe um 3.6% im zweiten Jahr nach Programmstart bis 7.3% im dritten Jahr nach Programmstart reduziert. Der Anteil der Personen, die ein Erwerbseinkommen erzielen, ist ein Jahr nach Programmstart unter den Teilnehmenden

¹ Das Projekt lief als Pilotversuch nach Artikel 68^{quater} des Invalidenversicherungsgesetzes (IVG). Diese dienen dem Ziel der Verbesserung der Eingliederung. Sie tragen zum Erkenntnisgewinn bei und liefern Grundlagen für die Weiterentwicklung der Eingliederungsinstrumente der Invalidenversicherung.

um ca. 16% höher als in der Kontrollgruppe, wodurch das durchschnittliche Jahreserwerbseinkommen um fast ein Drittel höher liegt.

Die Höhe der monatlichen IV-Rente wird ein Jahr nach Programmstart um fast 5%, drei Jahre nach Programmstart bis 10% im Vergleich zur Kontrollgruppe reduziert. Die monatlichen Ergänzungsleistungen pro Fall werden um fast 13% (nach einem Jahr) und 17% (nach zwei Jahren) reduziert.

In einer nach Gruppen getrennten Analyse zeigt sich, dass drei Jahre nach Programmstart einzig bei Teilnehmenden mit einer ganzen Rente und Ergänzungsleistungen keine signifikante Reduktion der Rente resultiert. Weiter profitieren Personen mit nicht-psychischen Einschränkungen deutlich stärker vom Programm als jene mit psychischen Gebrechen. Dies zeigt, dass die getestete Herangehensweise bei bestimmten Personengruppen besonders wirksam ist und infolgedessen entsprechend weiterentwickelt werden sollte.

Aussagen zur Wirtschaftlichkeit des Pilotprojekts sind mit Unsicherheiten verbunden, da die Programmefekte nur bis zu drei Jahre nach dem individuellen Programmstart empirisch ermittelt werden können. Relevant ist jedoch die gesamte Zeitspanne bis zur Altersrente, die bei einem Durchschnittsalter der Teilnehmenden von 45 Jahren ungefähr 20 Jahre beträgt. Aufgrund von Hochrechnungen auf der Basis von Szenarien kann davon ausgegangen werden, dass sich das Pilotprojekt für die IV insgesamt wirtschaftlich auswirkt, indem die Investitionsausgaben durch zukünftige Einsparungen bei den IV-Renten überkompensiert werden. Dies gilt insbesondere dann, wenn das Vorgehen von Ingeus nur auf Personengruppen angewendet wird, für die eine besondere Effektivität nachgewiesen wurde.

Ausblick

Der erkenntnisbasierte Anwendungsnutzen des Pilotprojekts liegt in der Selektion erfolgsversprechender IV-Rentner/innen für ähnlich ausgestaltete Massnahmen zu deren beruflichen Wiedereingliederung. Gleichzeitig müssen angepasste Massnahmen – insbesondere für Personen mit psychischen Gebrechen – gefunden werden. Künftige Auswertungen auf der Basis weiterer Verlaufsdaten sind vorgesehen, so dass Aussagen zur Wirkungsweise der Herangehensweise robuster und differenzierter möglich sein werden. Die entsprechenden Berichte sind per Ende 2014 sowie Ende 2015 zu erwarten.

Auch nach Abschluss der Pilotphase können die Dienstleistungen von Ingeus im Bereich der Arbeitsvermittlung weiter in Anspruch genommen werden. Die Eingliederungsfachperson der zuständigen IV-Stelle wird bei Bedarf die versicherte Person an Ingeus vermitteln.

Auskünfte

Bundesamt für Sozialversicherungen

Effingerstrasse 20

3003 Bern

Maya Umher (Geschäftsfeld Invalidenversicherung)

Tel. +41 (0) 58 462 91 33, maya.umher@bsv.admin.ch

Bruno Nydegger Lory (Bereich Forschung und Evaluation)

Tel. +41 (0) 58 462 90 38, bruno.nydeggerlory@bsv.admin.ch

Weitere Informationen

- Link zum Schlussbericht: [Forschungsbericht "Beiträge zur Sozialen Sicherheit" 5/14](#)
- Internetseite der Ingeus AG, Thurgauerstrasse 39, CH-8050 Zürich: www.ingeus.ch